



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

PUBLIKATIONEN

Online und gedruckt

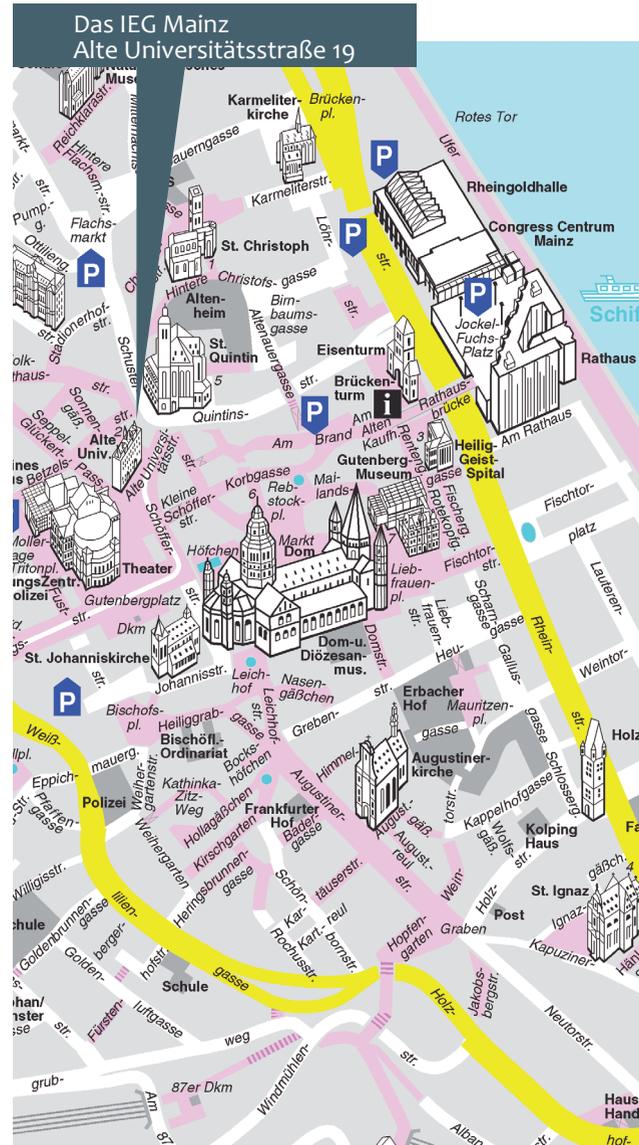
Das IEG veröffentlicht seine Forschungsergebnisse in gedruckter Form sowie online im Open Access. Es gibt folgende renommierte Publikationen heraus bzw. ist maßgeblich an ihnen beteiligt:

- Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte (VIEG – Monographien und Beihefte)
- EGO | Europäische Geschichte Online
- Jahrbuch für Europäische Geschichte / European History Yearbook
- Controversia et Confessio (C&C)
- Digitale historische Karten (IEG Maps; digitaler Atlas Europa; HGIS Germany)
- Europäische Friedensverträge der Vormoderne online
- Recensio.net – Rezensionenplattform für die europäische Geschichtswissenschaft
- Archiv für Reformationgeschichte (ARGL)

KONTAKT

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit
Alte Universitätsstraße 19
55116 Mainz
Tel.: 06131-39 393 50
Fax: 06131-39 393 26
E-Mail: ieg4@ieg-mainz.de
www.ieg-mainz.de

SO ERREICHEN SIE DAS IEG



Ausschnitt und Verkleinerung des amtlichen Stadtplanes der Landeshauptstadt Mainz mit Genehmigung des Bauamtes, Abt. Bodenmanagement und Geoinformation, Gen-Nr.: 28/07.

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)



www.ieg-mainz.de

Mitglied der
Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft





ZIELSETZUNG

Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) -- eine selbständige, außeruniversitäre Einrichtung zur Erforschung der historischen Grundlagen Europas

Das 1950 gegründete Institut besteht aus einer religionsgeschichtlichen Abteilung und einer allgemeingeschichtlichen Abteilung mit einem gemeinsamen Forschungsprogramm. Es beschäftigt mehr als drei Dutzend historisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ein umfassendes Stipendienprogramm und ein gemeinsam mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz getragenes, von der DFG finanziertes Graduiertenkolleg dienen der nachhaltigen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Das IEG präsentiert seine Forschungen und Forschungsergebnisse in Publikationen, wissenschaftlichen Konferenzen und öffentlichen Veranstaltungen. Zudem verfügt es über eine Spezialbibliothek zur europäischen Christentums-geschichte und zur allgemeinen Geschichte Europas. Seit 2012 ist das IEG Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

FORSCHUNGSPROFIL

Religiöse, politische, kulturelle und soziale Grundlagen Europas in der Neuzeit

Das IEG erforscht die historischen Grundlagen Europas, ihre Wandlungen und Krisen sowie die Auseinandersetzungen und die Prozesse der Verständigung.

Die **Interdisziplinarität** der Forschungen wird durch die programmatische Zusammenarbeit der Wissenschaftler der beiden Abteilungen für Abendländische Religionsgeschichte und für Universalgeschichte gewährleistet.

Der **epochenübergreifende Ansatz** spiegelt sich in der »longue durée«-Perspektive der Forschungen. Sie reicht vom Beginn der religiösen und konfessionellen Pluralisierungen in der frühen Neuzeit bis zu den gesellschaftlich-politischen Transformationen durch Internationalisierungs- und Globalisierungsprozesse in der Zeitgeschichte.

Die **grenzüberschreitende Ausrichtung** der Forschungen orientiert sich an einem Europaverständnis, das Europa als Kommunikationsraum begreift, dessen Binnen- und Außengrenzen über die Jahrhunderte hinweg stets neu definiert wurden.

Das Leitthema des aktuellen Forschungsprogramms ist der europäische Umgang mit Differenz. In drei Forschungsbereichen werden Formen der Etablierung, Bewältigung und Ermöglichung von Andersartigkeit und Ungleichheit in ihren religiösen, kulturellen, politischen und sozialen Dimensionen untersucht. Das Querschnittsprojekt »EGO | Europäische Geschichte Online« (www.ieg-ego.eu) erschließt 500 Jahre europäischer Geschichte über Länder-, Fach- und Methodengrenzen hinweg.

STIPENDIENPROGRAMM

Internationale Gemeinschaft der Forschenden

Das Institut vereint Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aller Qualifikationsstufen aus vielen Ländern unter einem Dach in Mainz.

- Ein **Gastwissenschaftler-Programm** ermöglicht Forschungsaufenthalte renommierter Wissenschaftler aus dem europäischen oder nicht-europäischen Ausland.
- **Doktoranden und Postdoktoranden** aus aller Welt werden als Forschungsstipendiaten vom IEG gefördert. Sie leben und arbeiten im Institutsgebäude.
- Das **Graduiertenkolleg** »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung ›Europa‹ (1890 bis zur Gegenwart)« wird seit 2009 von der DFG gefördert.

Gastwissenschaftler und Stipendiaten bringen sich mit ihren eigenen Projekten in die Forschungen zu den Grundlagen Europas ein. Zusammen mit den Mitarbeitern des IEG bilden sie eine internationale und interdisziplinäre »Gemeinschaft der Forschenden«.

Informationen zur Bewerbung unter:

www.ieg-mainz.de/stipendienprogramm

Netz europäischer Forschungseinrichtungen

Das Institut arbeitet eng mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur sowie mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen. Auf nationaler Ebene kooperiert es u.a. mit Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern orientiert sich an den jeweiligen Forschungsschwerpunkten. Mit seinen Kooperationspartnern bildet das IEG ein Netz europäischer Forschungseinrichtungen und Universitäten, das von London bis Istanbul, von Helsinki bis Rom und von Vilnius bis Madrid reicht.